



**INDUSTRIEVERTRETUNG
BRÄUNLICH GMBH**

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Handelsname / Warenkennzeichnung	GALLUNOPTIMAL Gaslöt-Set mit Butangas
1.2 Anwendung / Einsatz	Gaslötwerkzeug zum Weichlöten von allgemeinen Lötstellen mit schmelzflüssigem Lotmetall, bspw. Lötstellen in elektronischen Schaltungen mit Universalgas für Feuerzeuge
1.3 Hersteller/Lieferant	Bräunlich GmbH, Am Heideberg 26, 06886 Lutherstadt Wittenberg, BRD, Deutschland
1.4 Auskunftgebender Bereich	Tel: +49 3491 61810, Fax: +49 3491 618118, info@braeunlich-gmbh.com
1.5 TOX NOTRUF	0049 (0)30 30686790 – Giftnotruf Berlin

2 Mögliche Gefahren

2.1 Gefahrenbezeichnung	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Gefahrenkategorien: Aerosole: Aerosol 1 Gefahrenhinweise: Extrem endzündliches Aerosol Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
-------------------------	---

2.2 Besondere Gefahrenhinweise für
Mensch und Umwelt:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H222 Extrem endzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen Flamme oder anderen Zündquellen sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.
P501 Inhalt/ Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/ nationalen/ internationalen Vorschriften zuführen

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125ml

Signalwort: Gefahr

Sitz: Am Heideberg 26, D-06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel.: 03491 618 10, Fax: 03491 61 81 18, Mail: info@braeunlich-gmbh.com
NL Sachsen: Dammweg 18 -19, D-01097 Dresden, Tel.: 0351 655 70 70

Amtsgericht Stendal, HRB 16528, ILN 4250078300007, WEEE-Reg.-Nr. DE 16169233, GF: Tobias Bräunlich



INDUSTRIEVERTRETUNG BRÄUNLICH GMBH

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H222-H229

Sicherheitshinweise

P102-P210-P211-P251-P410+P412

2.3 Sonstige Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/ oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Gemische möglich.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

3 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Gemische

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

Butan; Cas-Nr.: 106-97-8; EG-Nr.: 203-448-7; GHS-Einstufung: Flam. Gas 1, Compressed Gas H220 H280; Index-Nr.: 601-004-00-0; Anteil >50%

Propan; Cas-Nr.: 74-98-6; EG-Nr.: 200-827-9; GHS-Einstufung: Flam. Gas 1, Compressed Gas H220 H280; Index-Nr.: 601-003-00-5; Anteil: 20-50%

Isobutan; Cas-Nr.: 75-28-5; EG-Nr.: 200-857-2; GHS-Einstufung: Flam. Gas 1, Compressed Gas H220 H280; Index-Nr.: 601-004-00-0; Anteil <1%

3.2.1 Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

3.2.2 Weitere Angaben: Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC-Stoffe >0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006§59

4 Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1 Allgemeine Hinweise Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung, oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen)

4.2 Nach Einatmen Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft Stellen und ruhig stelle. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

4.3 Nach Hautkontakt Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.

4.4 Nach Augenkontakt Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

4.5 Nach Verschlucken Kein Erbrechen herbeiführen (Aspirationsgefahr), sofort Arzthilfe zuziehen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

5 Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. CO₂, Schaum, Löschpulver.



INDUSTRIEVERTRETUNG BRÄUNLICH GMBH

5.2 Ungeeignete Löschmittel	Wasser
5.3 Besondere vom Stoff oder Gemisch Ausgehende Gefahren	Brennbar. Dämpfe können mit Luft explosives Gemisch bilden. Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO ₂), Kohlenmonoxid
5.4 Hinweise für die Brandbekämpfung verwenden.	Im Brandfall: Umgebungsluftabhängiges Atemschutzgerät

Zusätzliche Hinweise: Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wasser sprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminierte Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Den betroffenen Bereich belüften. Alle Zündquellen entfernen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Explosionsgefahr. Leckagen sofort stoppen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, die zuständigen Behörden für Boden oder Kanalisation benachrichtigen.
6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 behandeln. Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Entsorgung: Abschnitt 13.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang	Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen (siehe Abschnitt 8).
7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Erhitzen führt zur Druckerhöhung (Explosionsgefahr).
7.1.3 Weitere Angaben zur Handhabung	Schutz- und Hygienemaßnahmen: siehe Abschnitt 8

7.2 Lagerung

7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter	Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut belüftetem Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
7.2.2 Zusammenlagerungshinweise	Nicht zusammen lagern mit: Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe. Oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige oder feste Stoffe. Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsfähige Stoffe.



INDUSTRIEVERTRETUNG BRÄUNLICH GMBH

7.2.3 Weitere Lagerbedingungen	Empfohlene Lagerungstemperatur: 10-30°C. Nicht aufbewahren bei Temperaturen >50°C. Lagervorschriften TRG 300 für brennbare Aerosole beachten.
7.3 Lagerklasse nach TRGS 510	2B

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Arbeitsplatzgrenzwerte, die überwacht werden müssen	Butan: 1000ppm; 2400mg/m ³ Isobutan: 1000ppm; 2400mg/m ³ Propan: 1000ppm; 1800mg/m ³ Spitzenbegr.: 4(II)
8.2 Begrenzung und Überwachung der	Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Exposition
8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtung	Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.
8.2.2 Schutz- und Hygienemaßnahmen	Behälter nach Inhaltsentnahme immer dicht verschließen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
8.2.3 Atemschutz	Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich. Atemschutz ist erforderlich bei Grenzwertüberschreitung und unzureichender Belüftung. Geeignetes Atemschutzgerät: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133) Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inkl. 4-stelliger Prüfnummer verwenden.
8.2.4 Handschutz	Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignetes Material: Butylkautschuk (0,5mm) Durchbruchzeit: >480min Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >160min Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich der daraus ergebenden Norm EN374 genügen. Handschuhe vor Gebrauch auf Dichtheit und Undurchlässigkeit prüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.
8.2.5 Augenschutz	Schutzbrille tragen
8.2.6 Körperschutz	Arbeitsschutzkleidung. Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.
8.2.7 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Produkt nicht unkontrolliert in die Umgebung gelangen lassen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Aggregatzustand	Aerosol
---------------------	---------

Sitz: Am Heideberg 26, D-06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel.: 03491 618 10, Fax: 03491 61 81 18, Mail: info@braeunlich-gmbh.com
NL Sachsen: Dammweg 18 -19, D-01097 Dresden, Tel.: 0351 655 70 70

Amtsgericht Stendal, HRB 16528, ILN 4250078300007, WEEE-Reg.-Nr. DE 16169233, GF: Tobias Bräunlich



INDUSTRIEVERTRETUNG BRÄUNLICH GMBH

9.2 Farbe	nicht bestimmt
9.3 Geruch	charakteristisch
9.4 pH-Wert	nicht bestimmt
9.5 Zustandsänderung	Schmelzpunkt, Siedepunkt, Siedebereich, Sublimationstemperatur, Erweichungspunkt: nicht bestimmt
9.6 Flammpunkt	< 21°C
9.7 Entzündlichkeit	nicht bestimmt
9.8 Explosionsgefahr	Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/entzündlicher Gemische möglich.
9.9 Dampfdruck	nicht bestimmt
9.10 Dichte	nicht bestimmt
9.11 Löslichkeit	nicht bestimmt
9.12 Lösemittelgehalt	nicht bestimmt
9.13 Festkörpergehalt	nicht bestimmt

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Gefährliche Reaktionen	keine gefährlichen Reaktionen bekannt
10.2 Chemische Stabilität	Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.
10.3 Gefährliche Reaktionen	siehe Abschnitt 10.5
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Vor Hitze schützen. Entzündungsgefahr. Erhitzen führt zu Druckerhöhung (Explosionsgefahr).
10.5 Unverträgliche Materialien	Oxidationsmittel, stark
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Gebrauch entstehen explosionsfähige/leichtentzündliche Dampf/Luft-Gemische. Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid/Kohlenmonoxid

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen	Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung Es liegen keine Informationen vor.
---	--

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



INDUSTRIEVERTRETUNG BRÄUNLICH GMBH

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
74-98-6	Propan				
	inhalativ Gas	LC50 800000 (15 min) ppm	Ratte	ECHA Dossier	
75-28-5	Isobutan				
	inhalativ Gas	LC50 520400 (120 min) ppm	Maus	ECHA Dossier	

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es liegen keine Informationen vor.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1 %), der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12 Umweltspezifische Angaben

12.1 Toxizität Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt wurde nicht geprüft..

12.1 Toxizität Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
106-97-8	Butan	2,89
74-98-6	Propan	2,36
75-28-5	Isobutan	2,8

12.4. Mobilität im Boden: Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII. (Stoff>0.1%)

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:

Dieses Produkt enthält keinen Stoff (>0.1%), der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen: Es liegen keine Informationen vor.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden .

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:



INDUSTRIEVERTRETUNG BRÄUNLICH GMBH

Abfallschlüssel Produkt

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel Produktreste

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

13.1.1 Europäischer Abfallkatalog	17 04 01 Kupfer, Bronze, Messing
13.2 Ungereinigte Verpackungen	-
13.3 Empfehlung	Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

4.1. UN-Nummer: UN 1057
4.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: NACHFÜLLPATRONEN FÜR FEUERZEUGE
14.3. Transportgefahrenklassen: 2
14.4. Verpackungsgruppe: -
Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 6F
Sondervorschriften: 201 654 658
Begrenzte Menge (LQ): 0
Freigestellte Menge: E0
Beförderungskategorie: 2
Tunnelbeschränkungscode: D

Binnenschifftransport (ADN)

4.1. UN-Nummer: UN 1057
4.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: NACHFÜLLPATRONEN FÜR FEUERZEUGE
14.3. Transportgefahrenklassen: 2
14.4. Verpackungsgruppe: -
Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 6F
Sondervorschriften: 201 654 658
Begrenzte Menge (LQ): 0



INDUSTRIEVERTRETUNG BRÄUNLICH GMBH

Seeschifftransport (IMDG)

4.1. UN-Nummer:	UN 1057
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	LIGHTER REFILLS
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1
14.4. Verpackungsgruppe:	-
Gefahrzettel:	2.1



Marine pollutant:	NO
Sondervorschriften:	201
Begrenzte Menge (LQ):	0
Freigestellte Menge:	E0
EmS:	F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer:	UN 1057
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	LIGHTER REFILLS
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1
14.4. Verpackungsgruppe:	-
Gefahrzettel:	2.1



Sondervorschriften:	A802
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	Forbidden
Passenger LQ:	Forbidden
Freigestellte Menge:	E0
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	201
IATA-Maximale Menge - Passenger:	1 kg
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	201
IATA-Maximale Menge - Cargo:	15 kg

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 6-8

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code nicht anwendbar

15 Angaben zu den Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 29: Butan; Isobutan

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU 100 %

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: nicht bestimmt

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE



INDUSTRIEVERTRETUNG BRÄUNLICH GMBH

Zusätzliche Hinweise:

Aerosolrichtlinie (75/324/EWG)
REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3, 40
Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§8 22 JArbSch6G).
Technische Anleitung Luft I:	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m \geq 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m ³
Anteil:	100%
Wassergefährdungsklasse:	- - nicht wassergefährdend
Status:	Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AWSV

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

16 Weitere Hinweise

-

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gegen den derzeitigen Kenntnisstand über unsere Produkte wieder. Das Sicherheitsdatenblatt dient der Produktbeschreibung im Hinblick auf den Umgang und auf die sicherheitstechnischen Erfordernisse. Es werden damit keine weitergehenden Verarbeitungsprozeduren oder Einsatzgebiete sicherheitstechnisch umschrieben. Die Weiterverarbeitung und Anwendung unserer Produkte erfolgt einzig und allein auf Gefahr und Risiko des Anwenders. Diese Angaben sind nach bestem Wissen gegeben. Eine Garantie für diese Angaben kann nicht gegeben werden. Die Chemikalien und Produkte sind seitens des Kunden in eigener Verantwortlichkeit auf Eignung und Verträglichkeit mit seiner Anwendungs- und Einsatzproblematik und den lokalen Vorschriften zu prüfen.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord europeen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
CAS Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived No Effect Level
IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
LOAEL: Lowest observed adverse effect level
LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
NOAEL: No observed adverse effect level
NOAEC: No observed adverse effect level
NTP: National Toxicology Program
N/A: not applicable
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PNEC: predicted no effect concentration
PBT: Persistent bioaccumulative toxic
RID: Reglement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act
SVHC: substance of very high concern
TRGS Technische Regeln fuer Gefahrstoffe

Sitz: Am Heideberg 26, D-06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel.: 03491 618 10, Fax: 03491 61 81 18, Mail: info@braeunlich-gmbh.com
NL Sachsen: Dammweg 18 -19, D-01097 Dresden, Tel.: 0351 655 70 70



INDUSTRIEVERTRETUNG BRÄUNLICH GMBH

TSCA: Toxic Substances Control Act
VOC: Volatile Organic Compounds
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK: Wassergefährdungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Aerosol 1; H222-H229	Auf Basis von Prüfdaten

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP): - Einstufungsverfahren:
Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren.
Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.
Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten und / oder berechnet und / oder geschätzt.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Das Sicherheitsdatenblatt wird nur als Original EDV-technisch erstellt. Kopien gelten daher nur als autorisiert, wenn mit unserem Stempel / Datum / und Unterschrift versehen.

Letzte Aktualisierung: 20.08.2024

gedruckt: 20.08.2024